

Sitzplatz.-Nr.: _____

Name: _____ Vorname: _____ Matr.-Nr.: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL
Fakultät 03 Wirtschaftswissenschaft –
Schumpeter School of Business and Economics

Klausuraufgaben

Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Hauptprüfung
Organisation

Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaft
BWiWi 2.1: Organisation

Bachelor of Science
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement
BWiGes 5.1: Organisation

Prüfer:
Univ.-Prof. Dr. Michael J. Fallgatter

Prüfungstag: 22.03.2023

erlaubte Hilfsmittel: **keine**

Es sind **drei von vier** Aufgaben zu bearbeiten. Die Fragen sind gleichgewichtet.
Falls alle vier Aufgaben bearbeitet werden, können nur die Aufgaben Nr. 1 bis Nr. 3 gewertet werden.

Bearbeiten Sie alle Aufgaben auf dem Klausurpapier.
Antworten auf dem Aufgabenbogen werden nicht bewertet.

Bei Unklarheiten in der Aufgabenstellung beschreiben Sie diese und treffen Sie zur weiteren
Bearbeitung der Aufgabe sinnvolle Annahmen.

Die Klausur besteht mit dem Deckblatt aus insgesamt **2 (zwei)** Seiten.

*Ich erkläre, dass ich gesundheitlich in der Lage bin, diese Klausur zu bearbeiten und derzeit keine erheblichen
gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die sich auf meine Leistungsfähigkeit auswirken.
Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Rücktritt aus Krankheitsgründen verwirke, wenn ich im Bewusstsein
einer gesundheitlichen Beeinträchtigung eine Klausur antrete.*

Unterschrift: _____

Aufgabe Nr. 1:

- a) Erläutern Sie kurz die Relevanz von Hierarchien in Unternehmen. [5 Punkte]
- b) Beschreiben Sie, weshalb es nach Parkinson zu einer erhöhten Leitungsintensität über die Zeit in Unternehmen kommen kann. [10 Punkte]
- c) Diskutieren Sie Vor- und Nachteile einer hohen Leitungsintensität. [15 Punkte]

Aufgabe Nr. 2:

- a) Erläutern Sie kurz, weshalb „Unternehmenskultur“ als ein emergentes Phänomen bezeichnet wird. [6 Punkte]
- b) Benennen Sie die drei Bestimmungsgrößen einer starken Unternehmenskultur und nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage: „Starke Unternehmenskulturen haben ausschließlich positive Wirkungen.“ [12 Punkte]
- c) Benennen Sie die drei Kriterien einer Organisation nach Chester Barnard (1938) und diskutieren Sie die Relevanz dieser Kriterien für die Etablierung einer Unternehmenskultur. [12 Punkte]

Aufgabe Nr. 3:

- a) Definieren Sie Macht. Benennen sie zudem zwei Arten von Macht, die ein renommierter Wissenschaftler innehat, der von seinen wissenschaftlichen Kollegen geschätzt und gemocht wird. [6 Punkte]
- b) Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen der Organisationsstruktur und Macht. [12 Punkte]
- c) Diskutieren Sie folgende Aussagen: [12 Punkte]
 - „Die Belohnungsmacht einer Person ist immer an die formale Position im Unternehmen gebunden.“
 - „Synoptische Wertschöpfungsvariationen stehen nicht im Zusammenhang mit Legitimationsmacht, organische Wertschöpfungsvariationen hingegen schon.“
 - „Macht ist grundsätzlich schädlich. Unternehmen sollten immer darauf achten die Macht von einzelnen Personen zu begrenzen.“

Aufgabe Nr. 4

- a) Nennen und beschreiben Sie kurz die drei generischen Strukturalancen. [6 Punkte]
- b) Diskutieren Sie folgende Aussagen: [12 Punkte]
 - „Organisatorische Gestaltung ist keine punktuelle Aufgabe, sondern besteht fortlaufend.“
 - „Mechanistische Strukturen eignen sich besonders für Unternehmen mit dynamischen Umwelten“.
 - „Organische Strukturen sind für die Realisierung von Ambidextrie vorteilhaft.“
- c) Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen den generischen Strukturalancen und der Unternehmenskultur anhand von Beispielen. [12 Punkte]

Viel Erfolg!